

# Karriere

Wer Hard-Facts und Soft-Skills verbindet, öffnet ungeahnten Potenzialen Tür und Tor.

Michael A. DeFranceschi, Business-Coach



## Mitarbeiter begeistern

**VORTRAG.** Wie können Führungskräfte die Potenziale ihrer Mitarbeiter mobilisieren? Eine Antwort auf diese Frage gibt der Psychologe und Kommunikationswissenschaftler Justus Kunz bei seinem Vortrag „Organisationale Energie“ am 15. April bei Russmedia in Schwarzach.

Anmeldungen bis 8. April unter [www.vortragsanmeldung.vol.at](http://www.vortragsanmeldung.vol.at) oder unter der Nummer 05572 501-744 bzw. per Mail an [katharina.herbst@russmedia.com](mailto:katharina.herbst@russmedia.com)

FHV FORSCHUNG

## Lange Nacht der Forschung

**Vorarlberg forscht. 5 Standorte. 46 Stationen.**

Fr, 4. April 2014, 17 - 23 Uhr  
Eintritt frei.

Infos unter:  
[www.langenachtdorforschung.at/vbg](http://www.langenachtdorforschung.at/vbg)

[info@fhv.at](mailto:info@fhv.at)  
[www.fhv.at](http://www.fhv.at)

VN-INTERVIEW **Werner Gaiser, Ender Klimatechnik GmbH, Altach**

## Ender: Arbeiten in bestem Klima

**Ausgezeichneter Lehrbetrieb: Gute Zukunftschancen für Techniker bei Ender Klimatechnik.**

CHRISTINE MENNEL  
[redaktion@vorarlbergnachrichten.at](mailto:redaktion@vorarlbergnachrichten.at)

**Sie sind seit etwa 20 Jahren für die Ausbildung der Lehrlinge verantwortlich. Wie wichtig ist der Nachwuchs für das Unternehmen?**

**GAISER:** Wir bilden seit 27 Jahren Metalltechniker und seit zwei Jahren CAD-Konstrukteure aus. In unserem wirtschaftlich wachsenden Unternehmen brauchen wir junge, dynamische Fachkräfte, die unserer Firma die Stütze sein sollten, um im Wettbewerb bestehen zu können.

**Was tut das Unternehmen, um gute Lehrlinge zu halten?**

**GAISER:** Wir haben das Bestreben, gute Lehrlinge als selbstständige Facharbeiter bei guter Bezahlung mit Prämiensystem und Aufstiegsmöglichkeiten auch in führenden Positionen zu halten und zu fördern, damit die Zukunft des Betriebes Ender Klimatechnik weiterhin gesichert ist. Betriebsausflüge und Firmenveranstaltungen sind ein Bestandteil der Zusammengehörigkeit der Mitarbeiter in unserer Firma.

**Was bietet das Unternehmen den Lehrlingen?**

**GAISER:** Unter anderem Weiterbildungskurse oder Lernkurse im Rahmen der Ausbildung und ein Prämiensystem, das Schule und Praxis beinhaltet. Bei Interesse können verschiedene Veranstaltungen wie der Lehrlingsball besucht werden.

**In welchem Umfeld fühlen sich Lehrlinge wohl?**

**GAISER:** An ihrem Arbeitsplatz sollte eine Haltung existieren, an der sich die Jugendlichen orientieren können. Der Vorgesetzte sollte sie mit Geduld in die Arbeitswelt einführen, damit sie sich später aufgrund unserer Ausbildung erfolgreich behaupten können.

**Welche Stärken sollte ein Lehrlingsbeauftragter noch haben?**

**GAISER:** Er sollte die individuellen Stärken des Auszubildenden erkennen und diese schwerpunktmäßig mit in die Ausbildung einbauen.

**Was wird von künftigen Lehrlingen erwartet?**

**GAISER:** Wir legen großen Wert auf Lern- und Einsatzbereitschaft mit Persönlichkeit und Hausverstand. Gute Voraussetzungen sind Verlässlichkeit, Sauberkeit und keine Höhenangst zu haben. Zeugnisnoten sollten zumindest durchschnittlich sein.

**Was sollen Lehrlinge mitbringen?**

**GAISER:** Die Möglichkeit der dualen Ausbildung nutzen und das Beste für sich und die Firma zur Verfügung stellen. Wir sind alle „ENDER Klima“.

**Wie werden die Eltern miteinbezogen?**



Angehende Klimatechniker lernen bei Ender praxisnahes Arbeiten.

**GAISER:** Das soziale Umfeld, in dem sich der Jugendliche bewegt, ist sehr wichtig. Deshalb freuen wir uns auf jede Art der Kommunikation mit den Eltern, woraus sich schon informative und aufschlussreiche Gespräche ergeben haben. Es werden die Eltern auch vor den ersten Einsätzen in der Montageabteilung herbeigezogen, denn Arbeitszeit und Übernachten sind hier ein Thema.

**Wie würden Sie Ihre Erfahrungen mit Ihren Schützlingen beschreiben?**

**GAISER:** Die meisten Jugendlichen sind für interessante und neue Aufgaben mit Eifer

dabei. Die fachliche Ausbildung wird ihnen durch praxisnahe Übungen und anhand kompetenter Führung durch den Ausbilder und unseren Fachkräften nahegebracht. Berufliche und teilweise private Probleme der Lehrlinge wurden in der Vergangenheit fast immer gemeinsam zu einer Lösung geführt.

**Was sind Highlights in Ihrem Beruf?**

**GAISER:** Die vielen Möglichkeiten, die der Beruf in unserer Firma bietet. Die Chancen, in drei Abteilungen zu lernen und zu arbeiten. Werkstatt-Montage und Ser-

viceabteilung ermöglichen ein spannendes Arbeiten in immer neuem Umfeld. Unsere Einsatzgebiete sind im ganzen Land verstreut, sodass man auch seine Heimat auf spezielle Weise kennenlernen kann.

### Zur Person

**Werner Gaiser**

**Alter:** 55

**Ausbildung:** Blechschlosser

**Laufbahn:** Lehre, Geselle, Weiterbildungskurse, Ausbildungs-Produktionsleiter

**Familie:** verheiratet, ein Sohn, zwei Enkel

**Hobbys:** Familie, Motorrad, Gitarre, Wandern

### Ausbildung zum Umweltbeauftragten

Sie erlernen das notwendige Wissen, um Führungsprozesse managen zu können.

www.wifi.at/vbg Such-Nr. 63502.06  
T 05572 3894-469

Start  
3.4.2014  
WIFI Dornbirn

## NEU: Pädagogik-Studium in Vorarlberg

**In Zusammenarbeit mit der Universität Innsbruck kann in Schloss Hofen das Universitätsstudium der Pädagogik mit Abschluss Bachelor of Arts (BA) in 8 Semestern berufsbegleitend absolviert werden.**

Erfahrene Dozentinnen und Dozenten von in- und ausländischen Universitäten gestalten einen interaktiven Unterricht mit hohem Praxisbezug.

### Studium und Familie miteinander vereinbaren

Ein Studium in Vorarlberg absolvieren und dabei Familie und Beruf unter einen Hut zu bringen, das sind die Vorteile, die das neue Pädagogik-Studium eröffnet. Die Universität Innsbruck macht es in Zusammenarbeit mit dem Bildungszentrum Schloss Hofen möglich. Start des neuen Modells ist im Herbst 2014.

„Ich wollte schon nach der Matura mit einem Studium beginnen, aber dann hat mich der Beruf der Krankenschwester angezogen. Es war die prak-

tische Arbeit mit den Patienten, die mich damals faszinierte.“



**Doris Hermann – Studentin der Pädagogik**  
Foto: Schloss Hofen

Mit einem Lachen erzählt Doris Hermann aus ihrem Leben und macht deutlich, dass soziale Fragen schon immer ihr Leben bestimmen. Mit der Heirat und der Familiengründung trat der Traum vom Studium jedoch in den Hintergrund. „Damals habe ich mit den Kindern gelehrt und hätte es mir nicht träumen lassen, dass ich selbst noch einmal die Schulbank drücke“, meint die 45-jährige Mutter zweier Kinder, die

nun die ambulanten Dienste im Sozialsprengel Hard koordiniert. „Später jedoch habe ich entdeckt, dass mir die Arbeit mit Menschen in der Beratung liegt und ich wollte mich auf diesen Teil spezialisieren. Dabei bin ich auf das Pädagogik-Studium der Universität Innsbruck in Schloss Hofen gestoßen. Dadurch, dass die Seminare an Wochenenden konzentriert sind, geben mein Mann und die Kinder ihre Zustimmung zum Studium. Studieren und Beruf oder Familie miteinander zu verbinden, ist eine große Herausforderung. Jene, die diesen Schritt wagen, finden meist viel Bestätigung und Erfüllung in dieser Kombination. Das Pädagogik-Studium der Universität Innsbruck in Vorarlberg ist ein maßgeschneidertes Angebot für Berufstätige oder Personen, die Familienverantwortung tragen. Durch die kleinen Lerngruppen und den persönlichen Kontakt zu den Dozenten ist die Zahl der Absolventen sehr hoch. Die Betreuung vor Ort

und das Lernen in angenehmer Atmosphäre unterstützen das Bemühen, einen akademischen Abschluss zu erreichen.“

### Vielfältige Berufsperspektiven

Den Absolventen eröffnen sich nach dem Bachelor-Abschluss viele Berufsfelder. Überall dort, wo Menschen ihren Alltag vorübergehend oder dauerhaft nicht mehr aus eigener Kraft und in vollem Umfang bewältigen können, ist ihr Fachwissen

gefragt. Vor allem in der Betreuung und Begleitung von Kindern und Jugendlichen liegt ein Aufgabenschwerpunkt. Daneben finden die Studierenden auch Beschäftigung in der Behindertenintegration, der Bildungsarbeit und in Begnungs- und Freizeitangeboten. „Ich habe meinen Traum vom Studium erfüllen und mich auch beruflich weiterentwickeln können“, gibt Doris Hermann offen zu. „Nach dem Abschluss des Studiums erwäge

ich noch eine Psychotherapie-Ausbildung zu machen, um neben der Beratung auch hilfesuchende Menschen behandeln zu können.“

### Infonachmittag

Ein Informationsnachmittag zum berufsbegleitenden Studium findet am 10. April von 16.00 bis 18.00 Uhr im Bildungszentrum Schloss Hofen statt. Im Rahmen dieser Veranstaltung berichten Absolventinnen über ihre Erfahrungen mit dem Studium.

ANZEIGE

### Factbox

#### Bachelor-Studium Pädagogik

Studiendauer: 8 Semester, berufsbegleitend  
Durchführung: Freitag und Samstag, 1 x im Monat

#### Studiennhalte:

1. Studienjahr: Erziehung, Sozialisation, Bildung, pädagogische Handlungsfelder (Schule, Freizeit, Betreuung)
2. Studienjahr: Lebenslauf und sozialer Wandel, psychosoziale Arbeit, Geschlechterforschung
3. Studienjahr: pädagogische Professionalität, Medienpädagogik, Migrationspädagogik
4. Studienjahr: Fragen der sozialen Ungleichheit, Forschungsmethoden

### Info



**Schloss Hofen**  
Wissenschaft und Weiterbildung

Hoferstraße 26  
6911 Lochau  
T +43 (0)5574 4930 0  
[info@schlosshofen.at](mailto:info@schlosshofen.at)  
[www.schlosshofen.at](http://www.schlosshofen.at)



Das Management Center Innsbruck bietet einen Lehrgang zum Thema Patente und Lizenzen an. FOTO: MCI

## Managementlehrgang: Patente und Lizenzen

**INNSBRUCK.** Systematische Gewinnung, Schutz und Verwertung von Patenten, Lizenzen und sonstigen Ausschließlichkeitsrechten entscheiden über Erfolg oder Misserfolg von innovativen Unternehmungen. Hochschulen und außeruniversitären Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen. Das MCI in Innsbruck bietet einen Zertifikats-Lehrgang an, der in umfassender Weise Nutzungs- und Schutzstrategien zur Erreichung von Wettbewerbsvorteilen thematisiert. Die Austria Wirtschaftsservice GmbH, Österreichs Förderbank für unternehmensbezogene Wirtschaftsförderung, sieht im professionellen Management von

Patenten und Lizenzen ein zunehmend wichtiges Asset für Wirtschaft und Wissenschaft.

Durch die Partnerschaft mit dem MCI in der Gestaltung des Zertifikats-Lehrgangs gelingt es, auch die Grundlage für eine zukunftsorientierte und nachhaltige Ausbildung zu schaffen und damit Österreichs Unternehmen die für ein erfolgreiches Know-how-Management notwendigen Personalressourcen zur Verfügung zu stellen. Der Lehrgang Patent- & Lizenzmanagement startet am Donnerstag, 24. April 2014. Anmeldungen werden laufend entgegengenommen.

➔ Weitere Informationen unter [www.mci.edu/de/](http://www.mci.edu/de/)

# Mensch als Erfolgsfaktor

## Interims-Manager müssen Unternehmerfakten und Sozialkompetenzen vereinen.

**STRATEGIE.** (VN-dh) Interims-Manager sind gefragt, wenn beispielsweise eine Schlüsselkraft ausfällt oder ein Unternehmen ein neues Geschäftsfeld aufbauen will und sich das Know-how von draußen holt. Oftmals stehen die Manager jedoch vor dem Problem, dass sie zwar über die wirtschaftliche Seite genau Bescheid wissen, das menschliche Umfeld jedoch nur ungenügend kennen. Dabei gilt es jedoch meist rasch zu reagieren und innerhalb weniger Wochen ein konstruktives Klima aufzubauen. Eine Schlüsselfunktion liegt darin, wertvolle Erfahrungen aus Mitarbeiterperspektive zeitnah und effektiv einzubringen.

„Gelingt es, die vermeintlichen Gegensätze von ‚Hard-Facts‘ und ‚Soft-Skills‘ zu verbinden, stehen für die Entfaltung ungeahnter Potenziale Tür und Tor offen“, betont Business-Coach Michael A. Defranceschi, der sich seit acht Jahren mit der Abbildung sozialer Prozesse in Unternehmen auseinandersetzt. Von den Standorten



Interims-Manager Kurt Schädler weiß, dass Sozialkompetenzen für den Erfolg eine große Rolle spielen. FOTO: NILS VOLLMAR

in Gaißau und Wien betreut der 44-Jährige mit seinen Partnern ein breites Kundenspektrum.

### Verfahrensinstrument

Um soziale Kompetenzen nach außen sichtbar machen zu können, hat der gebürtige Harder den softwarebasierten Beratungsansatz „Quod-X“ entwickelt. Das Verfahrensinstrument unterstützt auf einfache Weise Führungsentscheidungen und zeigt die Wirkung gesetzter Maßnahmen durch proak-

tives Controlling und Monitoring in Echtzeit an. Auch für Kurt Schädler, Gründer und Präsident des Verbandes Rheintaler Interim Manager, spielen Soft-Skills eine entscheidende Rolle, ob ein Projekt von Erfolg gekrönt ist

„Es geht darum, zu erkennen, wo im jeweiligen Mandat die Chancen liegen.“

KURT SCHÄDLER

oder nicht. „Es geht schließlich darum, sehr rasch zu erkennen, wo im jeweiligen Mandat die Chancen liegen. Dabei sind die betriebswirtschaftlichen Fakten zwar von Relevanz, sie bilden aber das Unternehmen nur einseitig und unvollkommen ab“, bringt es der Liechtensteiner auf den Punkt. Damit sich ein Unternehmen oder Team selbst „neu erfinden“ könne, braucht es für Schädler mehr als „nur“ funktionierende Strukturen. „Aufgabe des Interims-Managements ist es deshalb auch dafür zu sorgen, dass die betroffenen Personen tatkräftig an einem Strang ziehen und zielorientiert zusammenarbeiten.“ Genau an dieser Stelle verquicken die beiden Unternehmensberater die Schnittstelle zwischen ihren Kernkompetenzen.

Interims-Management ist ein Zweig, das in vielen wirtschaftlichen Ballungsräumen starke Zuwachsraten hat. Rund 50 hochqualifizierte Personen umfasst das Rheintaler Netzwerk. Wobei Interims-Manager keine Sanierer sind, sondern vielmehr jenes Zeitalter überbrücken, bis beispielsweise eine Führungsposition adäquat besetzt werden kann.

Unsere namhafte Kundenschaft schätzt uns als leistungsfähigen, flexiblen und zuverlässigen Partner im Verpackungsdruck.

Die Kernkompetenzen liegen im UV-Flexodruck wo wir Etiketten, Stanzdeckel und Flexible Verpackungen herstellen.

**Etimark AG**  
Fabrikstrasse  
CH-9472 Grabs  
Tel. +41 81 750 34 34  
Fax +41 81 750 34 35  
[info@etimark.ch](mailto:info@etimark.ch)  
[www.etimark.ch](http://www.etimark.ch)

mehr Flexibilität

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir eine(n)

## Drucktechnologie

(Ausgebildete/r Flexo- oder Offsetdrucker/in)

**Stellenbeschreibung**  
Einrichten, Fortdruck und Ausrichten von Druckaufträgen auf unseren 8-Farben-UV-Flexodruckanlagen. Überwachung einer perfekten Druckqualität bei minimaler Makulatur. Termingerechte Fertigstellung der Druckaufträge. Arbeit im alternierenden 2-Schichtbetrieb.

**Spricht Sie diese Herausforderung an?**  
Auf unserer Website [www.etimark.ch](http://www.etimark.ch) finden Sie das detaillierte Anforderungsprofil.

Wir freuen uns über Ihre schriftliche Bewerbung an:  
Etimark AG, Herr Lorenz Buschor (Produktionsleiter),  
Fabrikstrasse, CH-9472 Grabs oder [l.buschor@etimark.ch](mailto:l.buschor@etimark.ch)

**GFW** Seit 45 Jahren im Dienste der Wirtschaft.

### SELBSTÄNDIGER AUSDIENST FÜR VORARBERG

Legen Sie Wert auf?

- ... eine Dienstleistung, die Sie mit gutem Gewissen vertreten können?
- ... die Sicherheit eines führenden Unternehmens mit bewährtem Erfolgskonzept?
- ... kurze Wartezeiten zu Ihren Kunden bei überdurchschnittlich hoher Provision?

Wenn Sie ein Mensch sind, den man als „Sympathieträger“ bezeichnen könnte, fleißig sind und gerne Ihre Zeit und Ihr Einkommen selber bestimmen wollen bewerben Sie sich.

GFW GmbH & Co. KG  
9020 Salzburg  
Itzinger Hauptstraße 2a  
Tel. 0662/45 00 77  
[office@gfw.co.at](mailto:office@gfw.co.at) 348005

**Industriemechaniker für Montageteiligkeiten gesucht.** Vollzeit.  
Tel. 05523 65365 oder 0664 8227758. 354375

**Vorarlberg**  
Land

## Stellenangebot

Wir suchen für die Landesberufsschule Bregenz 2 zum 1. September 2014 eine

### Vertragslehrperson für Kraftfahrzeugtechnik

für Fachtheorie, Labor- und Werkstättenunterricht.

**Ihr Profil:**

- HTL Maschinenbau oder Meisterprüfung im Lehrberuf Kraftfahrzeugtechnik und Berufsprüfung oder Studienberechtigungsprüfung (sind bis spätestens Juni 2017 nachzuweisen)
- mindestens dreijährige Berufspraxis im Bereich Personenkraftwagen und/oder Nutzfahrzeugtechnik
- problemloses Arbeiten mit dem Office-Paket

Das Anfangsgehalt beträgt bei Vollbeschäftigung E 2.547,70 brutto.

Ihre Bewerbungsunterlagen schicken Sie bis spätestens Freitag, 11. April 2014, an: Dir. Ing. Josef Meusburger, Landesberufsschule Bregenz 2, Feldweg 25, 6900 Bregenz, Fax: 05574-71165-17, E-Mail: [sekretariat@lbsr2.svmt.at](mailto:sekretariat@lbsr2.svmt.at)

Das Land Vorarlberg bekennet sich zur Gleichstellung von Mann und Frau. Bewerbungen von Frauen begrüßen wir.

Ant der Vorarlberger Landesregierung | Landhaus, 6901 Bregenz | [www.vorarlberg.at](http://www.vorarlberg.at)

Eingetragte Einmählung des Landes-Vorarlberg

**XXXLutz**  
DAS XXXL TEAM FREUT SICH AUF SIE!

Für unsere XXXLutz Filiale in Lauterach suchen wir:

### Abteilungsleiter/in Bereiche Baby und Vorhang

» Voll- oder Teilzeit möglich

Sie führen Ihr Team zu optimalen Verkaufsleistungen, sorgen für eine perfekte Warenpräsentation und sind für alle organisatorischen Belange in Ihrer Abteilung verantwortlich. Dazu verfügen Sie über Verkaufserfahrung und wollen den nächsten Karriereschritt setzen.

Für unsere XXXLutz Filiale in Feldkirch suchen wir:

### Küchenverkäufer/in

» Voll- oder Teilzeit möglich

Idealerweise verfügen Sie über Berufserfahrung oder über Planungskennntnisse.

### Möbelverkäufer/in

» Bereiche Wohnen, Schlafen und Kleinföbel

» Teilzeit (16-24 Stunden)

Idealerweise verfügen Sie bereits über Verkaufserfahrung oder über Produktkenntnisse.

**Jetzt Arbeitsplatz sichern:**  
XXXLutz Lauterach, Karin Bertolini, Karl Höllstraße 11, 6923 Lauterach, Tel.: 050 111/114 219, E-Mail: [sek.14@lutz.at](mailto:sek.14@lutz.at), [www.xxxlutz.at/jobs](http://www.xxxlutz.at/jobs)  
XXXLutz Feldkirch, Nicole Steinbacher, Königshofstraße 56, 6800 Feldkirch, Tel.: 050 111/138 220, E-Mail: [feldkirch@lutz.at](mailto:feldkirch@lutz.at), [www.xxxlutz.at/jobs](http://www.xxxlutz.at/jobs)

**GEMEINDE MEININGEN**  
GEMEINDEAMT

Bei der Gemeinde Meiningen kommt folgende Stelle zur Besetzung:

### Mitarbeiter(in) im Bürgerservice

zum Eintritt ab 1. Juni 2014 mit einem Beschäftigungsausmaß von 55 % (= 22 Wochenstunden)

**Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere:**

- Meldewesen
- Ständesamt und Staatsbürgerschaftsangelegenheiten
- Allgemeine Information, Beratung und Unterstützung der Bürger/Kunden über die Verwaltungs- und Serviceleistungen der Gemeinde
- Fundamt
- Sozialwesen
- Sonstige Verwaltungstätigkeiten

**Voraussetzungen sind:**

- Abgeschlossene Lehre (z. B. Verwaltungsassistent) oder gleichwertige Ausbildung mit Praxis
- Gute Office-Kenntnisse
- Freundliches und sicheres Auftreten
- Kommunikations- und Teamfähigkeit
- Bereitschaft für flexible Tätigkeitszuordnungen sowie notwendiger Weiterbildungen
- Belastbarkeit, Eigeninitiative und Bereitschaft zur flexiblen Arbeitszeit
- Von Vorteil sind Praxiserfahrung im Gemeinde- oder Verwaltungsbereich

Die Entlohnung erfolgt gemäß Gemeindeangestelltengesetz.

Interessiert? Dann bewerben Sie sich bei der Gemeinde Meiningen, Schweizer Straße 58, 6812 Meiningen oder per E-Mail an [gemeinde@meiningen.at](mailto:gemeinde@meiningen.at)

Bürgermeister, Thomas Pinter

**Energieinstitut Vorarlberg**

Wir beraten, bilden und forschen für sinnvollen Energieeinsatz und erneuerbare Energieträger.

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams zum baldmöglichsten Eintritt eine/n

## Projektmitarbeiter/in im e5 – Gemeindeprogramm

**Ihr Aufgabengebiet**

Ständige Beratung und Begleitung von Gemeinden und Regionen auf dem Weg zur Energieautonomie. Unterstützung bei der Betreuung des e5-Netzwerkes, Entwicklung und Umsetzung von Programmangeboten und Weiterbildungen für die e5-Städte und Gemeinden sowie die Durchführung von Kampagnen und Aktionen für deren Bürger.

**Unsere Erwartungen**

Sie haben ein großes Interesse an Themen wie sinnvoller Energieeinsatz, erneuerbare Energie, zukunftsnahe und ressourcenoptimierte Lebensstile und nachhaltige Gemeindeentwicklung. Sie verfügen über eine hohe Sozial-, Prozess- und Methodenkompetenz, über technisches Grundverständnis und vorzugsweise über eine Ausbildung im Bereich Energie/Umwelt/Ressourcen/Soziales oder Gemeinde- und Regionalmanagement – mit mehrjähriger Berufserfahrung. Sie sind kommunikativ, besitzen Team- und Prozesserfahrung und sind es gewohnt, sowohl in einem Projektteam mitzuarbeiten als auch eigenständige Projekte abzuwickeln.

**Unser Angebot**

Die Stelle umfasst ein Beschäftigungsausmaß von 100%. Wir bieten ihnen die Mitarbeit in einem engagierten Team mit hoher Unternehmenskultur und eine abwechslungsreiche Aufgabe in einem zukunftsstrahlenden Tätigkeitsfeld.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte in elektronischer Form bis Montag, 22. April 2014, an Herrn Karl-Heinz Kaspar: [karl-heinz.kaspar@energieinstitut.at](mailto:karl-heinz.kaspar@energieinstitut.at)

**Energieinstitut Vorarlberg**, Stadtstraße 33/CCD, A-6850 Dornbirn  
[www.energieinstitut.at](http://www.energieinstitut.at)